

erkrath initial

Unternehmen und Bürger engagieren sich.

Jahresbericht

2015



Unternehmen und Bürger engagieren sich.

Inhalt

1. Einleitung

2. Geförderte Projekte im Jahr 2015

3. Ausblicke 2016

1. Einleitung

erkrath initial e.V. ist ein **Zusammenschluss engagierter Unternehmen, Bürger und Institutionen**, die durch ihr Engagement **die Attraktivität des Standortes Erkrath** im Bereich **Bildung, Kultur und Stadtentwicklung** steigern möchten.

Mit dieser Zusammenfassung möchten wir unsere Mitglieder und Interessenten möglichst anschaulich und umfassend informieren. Das Mitgliederverzeichnis auf der Homepage www.erkrath-initial.de kann von den Mitgliedern im internen Bereich selbst eingepflegt werden, so dass zusätzliche Informationen ausgetauscht werden können.

Der Verein hat zum Jahresende 2015 39 Mitglieder.

Schwerpunkt unserer Arbeit ist weiterhin das Neanderlab. Etablierte Projekte im Bereich Bildung und Förderung der Jugend konnten in 2015 fortgesetzt werden und es kamen weitere hinzu.

Unternehmen und Bürger engagieren sich.

2. Geförderte Projekte im Jahr 2015

Naturwissenschaftswoche

Bereits zum 13. Mal fand in diesem Jahr die Naturwissenschaftswoche statt. Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe der beiden Erkrather Gymnasien Hochdahl und Neandertal hatten vom 25. Februar bis 11. März die Gelegenheit, Unternehmen im Umkreis kennen zu lernen, die im naturwissenschaftlich technischen Bereich arbeiten, sowie auch das Neanderlab selbst.

Den Abschluss der Veranstaltung, die auch in diesem Jahr von erkrath initial unterstützt wurde, bildete ein Abend in der Aula des Gymnasiums Hochdahl, bei dem Physikstudenten der Universität Leiden (NL) spannende Experimente zur Tieftemperaturphysik vorführten.

Die nächste Naturwissenschaftswoche findet statt vom 17.02. bis 02.03.2016. Zur Abschlussveranstaltung sind alle interessierten Mitglieder wie immer herzlich eingeladen.



Projekt gegen sexuellen Missbrauch: „Mein Körper gehört mir“

Der erkrath initial e.V. konnte auch 2015 das Präventionsprogramm gegen sexuellen Missbrauch unterstützen. An Erkrather Grundschulen vermitteln Darsteller der Theaterwerkstatt Osnabrück anhand gespielter Alltagsszenen dieses wichtige Thema. Ziel ist, das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken und ihnen damit eine Abgrenzung zu ermöglichen. In 2015 nahmen auch wieder zwei Schulklassen der Johannesschule an diesem Präventionsprogramm teil. Für 2016 sind erneut Maßnahmen an Schulen geplant; weitere Schulen sind eingeladen sich zu bewerben.

Unternehmen und Bürger engagieren sich.

Stadtbücherei Hochdahl

Die Stadtbücherei nimmt seit 2010 an dem landesweiten Projekt „Lernort Bibliothek“ teil. In diesem Projekt wird untersucht, welche Rolle das Lernen in der Gesellschaft spielt und wie die Bibliotheken die Bürger in jedem Lebensabschnitt dabei unterstützen können. Im Rahmen des Lernort-Projektes wurden die teilnehmenden Bibliotheken auch mit einheitlichen und damit wiedererkennbaren Einrichtungsgegenständen ausgestattet, um die Aufenthaltsqualität vor Ort zu erhöhen.

Im Jahr 2015 hat die Stadtbücherei mit der Unterstützung des Landes NRW das Projekt „Lesen und Schreiben – die Schlüssel zur Welt“ durchgeführt. Lesen und Schreiben sollte in der Kindheit erlernt werden. Was aber, wenn Erwachsene aus verschiedenen Gründen mit der deutschen Schrift und Sprache zu kämpfen haben?

Zur Gestaltung des neuen Bereiches im Design der Lernort-Möblierung konnte erkrath initial e.V. für die Anschaffung der benötigten Möblierung € 5.000 zur Verfügung stellen.



Unternehmen und Bürger engagieren sich.

Schüler-Ruder-Gemeinschaft Erkrath e.V.

Der SRG e.V. ist ein vor allem Breitensportlich ausgerichteter Ruderverein mit ca. 250 Mitgliedern, der von Jugendlichen und jungen Erwachsenen geführt wird. Dank finanzieller Unterstützung von erkrath initial in Höhe von € 4.000,00 konnte in Eigenregie ein Trainingsraum auf dem Vereinsgelände am Unterbacher See gebaut werden.

Bis vor kurzem konnte fast ausschließlich nur zwischen April und Oktober gerudert und trainiert werden. In der Zeit von November bis März ist die Nutzung des Unterbacher Sees nicht erlaubt. Auch die Nutzung der Turnhalle musste ständig reduziert werden.

Mit dem Bau des Trainingsraums hat der SRG somit nicht nur im Winter die Möglichkeit Sport zu treiben und die Bindung ihrer Mitglieder aufrecht zu erhalten, sondern ist auch im Sommer unabhängiger vom Wetter. Nebenbei wird der Trainingsraum auch als Treffpunkt für andere Vereinsaktivitäten fungieren.

Aber nicht nur der fertige Trainingsraum, sondern auch der Bau selbst hat vielen Kindern, Jugendlichen, erwachsenen Mitgliedern und auch Eltern das Gefühl gegeben, etwas Gutes für die Gemeinschaft und insbesondere für (ihre) Kinder und Jugendliche zu tun und geschaffen zu haben.



Teddybären

Die Aktion der Feuerwehr Erkrath, Teddybären als Seelentröster für Kinder in Notlagen bereit zu stellen, wurde 2015 weiter geführt. Zur Anschaffung der Teddybären stellte erkrath initial € 333 zur Verfügung.

Unternehmen und Bürger engagieren sich.

Singpause

Wie schon im Jahr 2014 hat erkrath initial auch im Jahr 2015 die „SingPause Erkrath“ mit einer Spende von € 500 unterstützt. Damit trägt der Verein dazu bei, dass diese wertvolle Bildungsinitiative an inzwischen fünf Grundschulen mit zusammen 800 Kindern in Erkrath stattfinden kann.

Unabhängig vom Bildungsstand oder den sozialen Verhältnissen der Familien werden alle Kinder der beteiligten Grundschulen zweimal in der Woche von ausgebildeten Sängerinnen unterrichtet. Basis ist die Ward-Methode. Diese von der amerikanischen Musikpädagogin Justine Ward entwickelte Methode bietet Kindern ab dem 1. Schuljahr in den Bereichen Stimmbildung, Gehörbildung, Rhythmus, Notation und Improvisation eine differenzierte musikalische Ausbildung. Dabei arbeiten die Kinder ausschließlich mit Stimme, rhythmischer Bewegung und Visualisierung. Die Kinder entwickeln eine klare innere Vorstellung von Musik, d.h. sie lernen vom Blatt zu singen, Melodien nach Gehör aufzuschreiben und bewusst zu improvisieren.

Dabei kommt der Spaß am Singen aber nicht zu kurz. Und auch das jährliche Abschlusskonzert, bei dem jeweils 10 Kinderlieder in verschiedenen Sprachen gesungen werden, ist für die Kinder ein ganz besonderes Ereignis, auf das sie sich das ganze Schuljahr freuen.



Die „SingPause“ ist für ihre Arbeit auf Spenden von Unternehmen, Vereinen und aus dem Bürgertum angewiesen und bedankte sich daher sehr herzlich für die Unterstützung durch erkrath initial e.V..

Erkrather Tafel

Auch die Unterstützung dieser Initiative wurde im Jahr 2015 fortgesetzt. Erkrath initial konnte das Engagement der Erkrather Tafel, die Bedürftige in Erkrath mit Lebensmitteln versorgt, mit einem Betrag von € 1.920,00 unterstützen

Unternehmen und Bürger engagieren sich.



Schülerlabor Neanderlab



Inzwischen hat unser Neanderlab 26 Partnerschulen aus dem Kreis Mettmann und bietet 24 fachübergreifende MINT-Kurse (**M**athematik **I**nformatik, **N**aturwissenschaft und **T**echnik) mit Nähe zur Alltagswelt an, die den Schülern die spätere Berufswahl erleichtern sollen. Hierzu gehören auch die neuen MINT-Kurse „Vom Kern und der Hülle“ und „Chemische Messwerterfassung in der Einführungsphase der Oberstufe“ die auf großes Interesse stießen.

Weiterhin werden Informationsveranstaltungen für Lehrer angeboten. 2015 wurden im Neanderlab 116 Veranstaltungen mit über 2700

Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Seit Gründung im Dezember 2008 haben somit im Neanderlab 852 Kurse stattgefunden. Für das Jahr 2016 freut sich das Neanderlab auf den 20.000sten Schülerbesuch! Zu laufenden Projekten und angebotenen Kursen können Sie sich aktuell informieren auf der Webpage www.zdi-neanderlab.de.

Inzwischen wurde durch erkrath initial bei der Bundesagentur für Arbeit der Antrag für das Neanderlab 2016-2018 gestellt und die Förderzusage gegeben. Der Betrieb unseres Schülerlabors ist somit für die kommenden Jahre gesichert.

Erkrath initial wird sich neben zahlreichen Unternehmen und dem RC Neandertal weiterhin an der Förderung des Neanderlabs beteiligen.

Unternehmen und Bürger engagieren sich.

Neanderlab "on tour"

Am dritten Aktionstag der Wirtschaft besuchte das Team des Neanderlabs mit einem mobilen Labor die Kindertagesstätte „In den Birken“ in Hochdahl. Wiederum wurde passend zum Herbst mit Wind und Laub experimentiert. Die kleinen Forscher und Forscherinnen konnten bei Experimenten mit Windstromerzeugern, Luftballons, Tragflächen und Propellern spielerische Antworten auf die Fragen: „Wie funktioniert ein Segelschiff?“ „Wie fliegen ein Papierflieger und ein Flugzeug?“ und „Wie kann ich mit Wind und einem Luftballon ein Mobiltelefon zum Schweben bringen?“ klären.



Im Jahr 2015 wurde unter der experimentellen Leitung des Neanderlabs die EU Machbarkeitsstudie „MINT-LAB on Tour“ zu Schulen und Schlössern im deutsch-niederländischen Grenzraum der Euregio Rhein-Waal mit grossem Zuspruch erfolgreich abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Jugend und Schlösser und dem Förderverein Biotechnologie NRW e.V. wurden wiederum 6 historische Gebäude zu Orten der europäischen Begegnung von Schülerinnen und Schülern beiderseits der deutsch-niederländischen Grenze besucht. Die Jahrhunderte alten Stätten unseres kulturellen Erbes wurden sowohl Untersuchungsobjekte der historischen Bausubstanz als auch der Rahmen für die spannende Erkundung der aktuellen MINT-Thematik. Experimentell standen so wie in den Jahren zuvor Kursmodule im Mittelpunkt, die sich direkt auf die Schlösser und Burgen und ihre Gräften als Bau- und Lebensraum bezogen. So wurde im Modul „Holz verstehen“, die Grundlage der Bausubstanz mit ihren teilweise fast 1000 Jahre alten Eichenpfählen bis hin zu den Klangkörpern von Musikinstrumenten thematisiert. Die letzte Schlossveranstaltung fand im März 2015 auf Burg Boetzelar statt.

Die große positive Resonanz aller Beteiligten bestätigte uns darin das Folgeprojekt der Machbarkeitsstudie als „MINT-Lab on tour“ für die Jahre 2016-2018 bei der Euregio als INTERREG V Projekt einzureichen. Ein mobiles Labor wird zu Burgen und Schlössern in der Euregio beiderseits der Grenze unterwegs sein und so die europäischen Jugendlichen gemeinsam experimentieren lassen.

Unternehmen und Bürger engagieren sich.



Re-Zertifizierung des Neanderlab

Die Re-Zertifizierung nach AZAV des Neanderlab durch den TÜV Rheinland im November 2015 verlief erfolgreich. Danach trägt das Neanderlab weiterhin das Siegel als zugelassener Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung für Maßnahmen zur Förderung der Berufswahl und Berufsausbildung.

3. Ausblicke 2016

Etablierte und neue Projekte

Die bestehenden Projekte und Maßnahmen werden wir weiterhin unterstützen.

Für Ideen, Anregungen und Vorschläge neuer Projekte ist erkrath initial e.V. immer offen und dankbar.